

## **8. Europäische Adhäsionskonferenz EURADH 2008 in Oxford**

Im St. Catherine's College der Universität Oxford trafen sich vom 3. – 5. September wieder die Experten aus Forschung, Entwicklung und Anwendung, um die neuesten Ergebnisse zu grundlegenden Problemen der Haftung, des Klebens, der Klebstoffentwicklung und der Anwendung von Kleb- und Beschichtungstechniken in praktisch allen technischen Disziplinen vom Flugzeugbau bis zur Medizin vorzustellen. Die EURADH wird im zweijährigen Rhythmus von den Adhäsionsgesellschaften Frankreichs und Großbritanniens und von der deutschen DECHEMA organisiert. In diesem Jahr dokumentierten 143 Teilnehmer aus 15 Ländern Europas, Asiens, Amerikas, und erstmals Afrikas mit 59 wissenschaftlichen Vorträgen und 44 Postern die hohe Forschungsaktivität und die großen Fortschritte in Entwicklung und Anwendung auf einem wissenschaftlich und technisch sehr fruchtbaren Gebiet, auf dem Europa sehr erfolgreich arbeitet. Aus deutscher Sicht gibt es mit 44 Teilnehmern, die 26 Vorträge und 20 Poster präsentierten, ein sehr großes, erfreuliches Interesse. Daß diese EURADH auch ihrem Grundgedanken des wissenschaftlichen Austausches zwischen Forschern und Praktikern treu blieb, mag das Verhältnis von Vertretern aus Forschungseinrichtungen und Industrie belegen, das etwa 100 : 40 betrug.

Die Britische Society for Adhesion and Adhesives verlieh im Rahmen der EURADH 2008 die De Bruyne Medal und die Wake Memorial Medal. Die De Bruyne Medal erhielt der Chemiker Dr. B. J. Hayes für sein außerordentlich erfolgreiches berufliches Wirken in der Klebstoffentwicklung. Mit der Wake Memorial Medal ehrte der Vorstand der Society Professor Dr. Wulff Possart, Universität des Saarlandes, als den siebenten Preisträger. Diese Medaille erinnert an Professor William Charles Wake (1916 - 1989), den berühmten Nestor der Britischen Adhäsionsforschung. Mit seiner Forschung und praktischen Entwicklungstätigkeit gehörte er seit den 1950er Jahren zu den international führenden Wissenschaftlern, die die moderne Adhäsionsforschung begründeten und das Interesse an diesem Gebiet durch ihre Arbeiten weltweit stimulierten. Alle drei Jahre vergibt der Vorstand diese hochangesehene Auszeichnung an Persönlichkeiten aus Hochschulen, Forschungsinstituten und Industrie, die in der Forschung über grundlegende Probleme der Adhäsion oder zu Klebstoffen über lange Zeit herausragende Beiträge geleistet haben.